

# SwissDRG: Begleitstudien der Leistungserbringer

**Beatrix Meyer**

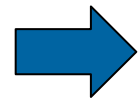
**Leiterin Tarifdienst FMH und Bereich  
SwissDRG**

**Olten, 8. August 2011**

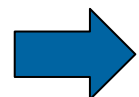
## Begleitforschung: verschiedene Initiativen

- FMH-Konzept Begleitforschung 2009, vgl. [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch)  
→ Tarife → SwissDRG → Begleitforschung
- Patientenbezogene Indikatoren, Situation der betroffenen Berufsgruppen, Gesundheitssystem als Ganzes
- Entscheid SwissDRG AG: nicht umsetzen, Qualitätssicherung wurde ANQ übertragen
- Machbarkeitsstudie BAG zur Evaluation der KVG-Revision Spitalfinanzierung: [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)
  - 6 von 15 Studien genehmigt, erste 2 Studien starten 2012
- SNF-Projekt Sinergia, Institut für Biomedizinische Ethik

## Begleitforschung der Leistungserbringer

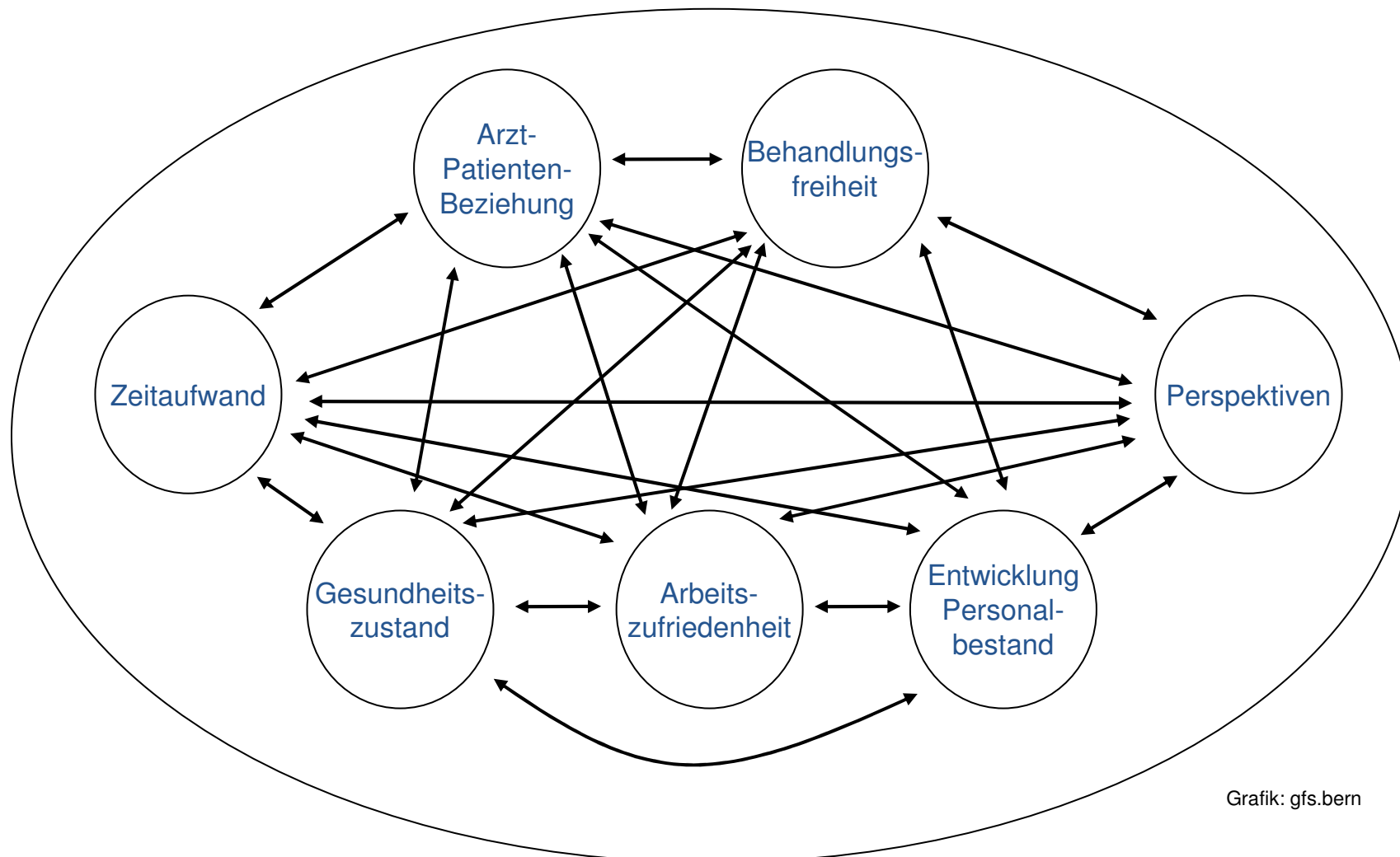
 «Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Spitalärzte und Arzt-Patientenbeziehung», FMH-Studie, Umsetzung durch gfs.bern

- qualitative Vorstudie abgeschlossen
- quantitative Studie in Arbeit
- Schlussbericht Anfang 2012

 Verschiebungen stationär ↔ ambulant, Studie im Auftrag von FMH und H+

- Vorstudie bis Mitte September 2011
- Schlussbericht Frühling 2013

# FMH-Begleitstudie: Rahmenbedingungen für Spitalärzte und Arzt-Patientenbeziehung



Grafik: gfs.bern

## Zitate aus der qualitativen Vorstudie

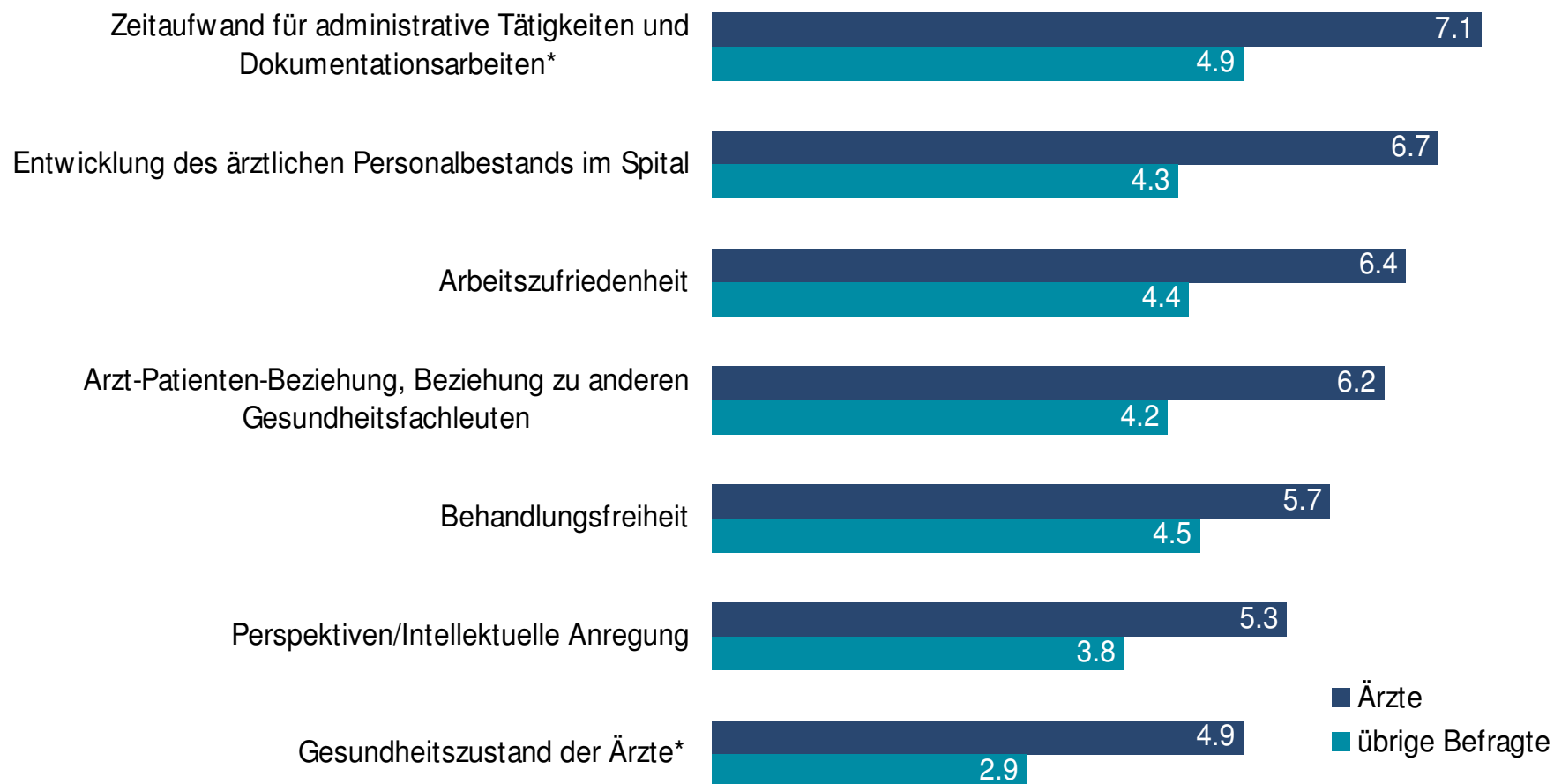
- "DRG von Seite des Kerngeschäfts bedeutet: Demotivation, Resignation & Gleichgültigkeit. Von Seite der Verwaltung bedeutet DRG: Diagnose, Rechnung, Gewinn."
- "Wir sausen so in ein gesundheitspolitisches Experiment, das zu einem Ausverkauf in der Medizin führt.,,"
- "Ich denke, DRG ist einfach ein Entschädigungssystem, SwissDRG das auf CHOP DRG aufgesetzt ist. Per se denk ich mir: an und für sich gar keine schlechte Sache."
- "Ich glaube, dass die Einführung von SwissDRG für all jene Spitäler, die bereits mit einer Form von DRG oder LOB abrechnen [...], keine grosse Veränderung mit sich bringen wird."

Aus qualitativer Vorstudie gfs.bern

## Stärke der Auswirkungen von SwissDRG – Mittelwerte

"Bitte beurteilen Sie für die sieben Fragestellungen je auf einer Skala von 0 bis 10, wie starke Auswirkungen Sie von SwissDRG und allgemein den Veränderungen im Gesundheitswesen erwarten (0 heisst überhaupt keine Auswirkungen, 10 heisst extreme Auswirkungen)."

Mittelwerte



© gfs.bern, SwissDRG – Qualitative Vorstudie, Dezember 2010 (Ärzte n = 12, übrige Befragte n = 17), \* sig. auf 90%-Niveau

## Begleitstudie FMH/H+: Verschiebungen stationär - ambulant

Leistungs- und Kostenverschiebungen zwischen dem akutstationären und dem spital-/praxisambulanten Sektor, vgl. [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) → Tarife → SwissDRG → Begleitforschung

- Verschiebungen: vor und nach Spitalaufenthalt
- Ausmass?
- Gründe?
- Behandlungsentscheid ambulant/stationär primär nach medizinischen Kriterien?
- Einfluss unterschiedlicher Finanzierungsformen? usw.

## Umfassendes, langfristiges Monitoring erforderlich

- Die verschiedenen Begleitstudien und Untersuchungen sind hilfreich, ersetzen aber eine umfassende koordinierte Begleitforschung im Sinne eines langfristigen Monitorings (vgl. FMH-Konzept Begleitforschung 2009) nicht!
- Umfassendes, langfristiges Monitoring als Grundlage für eine nachhaltige Gesundheitspolitik erforderlich

## Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

weitere Informationen:

[www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) → Tarife → SwissDRG

Seminare der FMH und H<sup>+</sup>-Bildung:

[www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) → Tarife → SwissDRG